

Freischaffendentreffen im Landesverband Berlin-Brandenburg

Am Freitag, dem 10.10.2014 fand in der Geschäftsstelle des Landesverbandes Berlin-Brandenburg ein 1. großes Treffen von Freischaffenden statt.

Gastgeber der Veranstaltung waren der Landesvorsitzende Dietrich Lehmann und der Beisitzer für Freischaffende Willi Händler. Als Gäste waren der Präsident der

Schritte eingeleitet werden müssten, um den Normalvertrag auch in dieser Hinsicht weiter zu entwickeln.

Hierzu berichtete Jörg Löwer dem Gremium von den laufenden Manteltarifverhandlungen, in denen unter anderem auch Regelungen zu Gastverträgen auf der Tagesordnung stehen. Diese waren durch eine

„Arbeitsgruppe Freischaffende“ im Landesverband Nord entwickelt und durch den Genossenschaftstag beschlossen worden. Diese Gruppe war aus dem 1. Freischaffendentreffen im Landesverband Nord hervorgegangen, was nach Ansicht von Jörg Löwer aufzeigt, welches Potential in einer solchen Veranstal-

mäßig als Selbständige/r erfolgt oder nicht.

Im Anschluss referierte Rechtsanwalt Ganß zum Thema „Gäste: Arbeitnehmer oder Selbständige“. In den Prozessen, über die Herr Ganß berichtete, ging es immer wieder um diese Frage. Es zeigt sich für ihn: Wirkliche Selbständigkeit gibt es nur in Ausnahmefällen. Rechtsanwalt Ganß führte aus, dass Freischaffende bei Jobangeboten wegen der besseren Schutzrechte genau prüfen sollten, ob nicht eine Beschäftigung als Arbeitnehmer möglich sei.

Nach diesen Ausführungen gab es ein abschließendes Gespräch über weitere akute Probleme im Arbeitsleben der Freischaffenden. Danach wurde die Veranstaltung mit dem Beschluss beendet, zukünftig jedes Jahr ein Treffen für die Freischaffenden im Landesverband anzustreben.

Dietrich Lehmann



Freischaffendentreffen in der Berliner Landesgeschäftsstelle

GDBA Jörg Löwer sowie der langjährige Rechtsanwalt des Landesverbandes Hanskarl Ganß anwesend.

Unter den freischaffenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren Mitglieder aus den Bereichen Opernregie, Schauspielregie, Operngesang, Musicaldarsteller sowie Schauspiel.

Nach der Begrüßung durch den Landesvorsitzenden konnten sich die Teilnehmer in einer ersten Runde persönlich vorstellen und erste Fragen und Anmerkungen vorbringen.

Im zweiten Teil des Treffens machte Willi Händler als Einleitung allgemeine Ausführungen zum Normalvertrag Bühne Sonderregelung Solo und dazu, inwieweit dieser der heutigen Arbeitsrealität von auf Gastvertrag arbeitenden Freischaffenden noch gerecht werden kann und welche

tung liegen könne.

Weitere Fragen der von Willi Händler eingeleiteten Diskussion waren: Wie steht es um das Tabu, dass Kolleginnen und Kollegen sich nur selten über Gagenhöhen austauschen? Wie steht es um die Aufklärung von Berufsanfängern? Außerdem wurden die Leistungen einer Versicherung in der Versorgungsanstalt der deutschen Bühnen thematisiert. Wenige wussten, dass es außer der späteren Altersversorgung auch Regelungen für den Fall der Berufsunfähigkeit oder zu Heilkostenzuschüssen gibt.

Neben der Beantwortung der angerissenen Fragenkomplexe wies Jörg Löwer auf die Möglichkeit hin, durch die Clearingstelle der Rentenversicherung Bund über ein Statusfeststellungsverfahren prüfen zu lassen, ob eine Tätigkeit recht-



MEHR VON DER UND ÜBER DIE GDBA IM INTERNET

Für tagesaktuelle Informationen und Meinungen besuchen Sie das GDBA-Blog unter:
<http://buehningenosenschaft.de/blog/weblog>

Den Mitgliederbereich auf unserem Internetportal erreichen Sie unter
<http://buehningenosenschaft.de/mitgliederbereich>

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter
<http://buehningenosenschaft.de/news>

Besuchen Sie uns auf Facebook unter
<http://www.facebook.com/buehningenosenschaft>

www.buehningenosenschaft.de